

Kita **G**UTENBERGSCHULE



## **Pädagogisches Konzept**

Kita Gutenbergschule  
Schulstraße 29  
65474 Bischofsheim



# Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters .....	3
Grußwort des Elternbeirates .....	4
Grußwort des Teams .....	5
Rahmenbedingungen und Ressourcen.....	6
Gesetzliche Grundlagen .....	6
Umfeld unserer Kindertagesstätte .....	7
Beschreibung des Hauses .....	8
Räumlichkeiten.....	8
Unsere Philosophie.....	10
Beteiligung.....	11
Musik-unser Schwerpunkt in der Kita Gutenbergschule.....	12
Bewegung .....	15
Sprache.....	16
Kreativität .....	17
Spiel .....	19
Bildungs- und Erziehungspartnerschaft .....	20
Gesundheit .....	22
Tagesablauf im Kindergarten .....	23
Unsere pädagogische Arbeit in der Krippengruppe .....	24
Tagesablauf in der Krippen-Gruppe .....	25
Teamarbeit .....	26
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.....	26

# Grußwort des Bürgermeisters

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Eltern,  
liebes Team der Kita Gutenbergschule,

hier liegt Musik in der Luft: Von den Kindern über die Erzieherinnen bis zu den Hauswirtschaftskräften – in der Kindertagesstätte Gutenbergschule wird täglich aus vollem Hals vielstimmig gesungen.

Jede unserer Bischofsheimer Kitas hat ihren selbstentwickelten Schwerpunkt. Die Besonderheit der Kita Gutenbergschule: Sie trägt sogar die zertifizierte Qualitätsmarke „Die Carusos! Jedem Kind seine Stimme“ des Deutschen Chorbunds. Nicht nur in jeder der altersübergreifenden Gruppe wird täglich gesungen. Immer freitags treffen sich alle Kinder der Einrichtung zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen. Das fördert das soziale Lernen, Kontakt - und Teamfähigkeit. Musik ist insgesamt ein wichtiger Beitrag zur interkulturellen Begegnung, die wir in Bischofsheim pflegen. Singen, das lieben alle Generationen. Deshalb besuchen kleine Singgruppen zum Beispiel das hiesige Seniorenheim und stimmen mit den Bewohnern bekannte Lieder an.

Selbstverständlich bietet die Kita Gutenbergschule auch alles im Bereich Bewegung, Kreativität, Spiel und Sprache an, was Kinder jeder unserer Betreuungseinrichtungen lieben und brauchen. Wissen Sie was „in Sprache baden“ ist, was ein „Tür- und Angel-Gespräch“ bedeutet oder was in einer „Lernwerkstatt“ passiert? Wenn Sie hier weiterblättern, dann erfahren Sie es.

Beim Betreuungsteam der Kita möchte ich mich ganz herzlich für das Engagement bedanken, das diese Einrichtung zu einem besonderen Ort des musikalischen Miteinanders macht. Gut ausgestattete Räumlichkeiten reichen alleine nicht aus. Es sind die Erzieherinnen, die täglich für eine ausgeglichene Stimmung sorgen. Sie gestalten zusammen mit den Kindern den Ablauf und sorgen dafür, dass jeder Tag ein ganz besonderer Tag wird.

Die vorliegende Konzeption liefert die Grundlage für ein gutes Gelingen im täglichen Miteinander von Kindern, Betreuungsteam und Eltern. Ich wünsche Ihnen allen eine gute gemeinsame Zeit.

Ihr

Ingo Kalweit  
Bürgermeister

## Grußwort des Elternbeirates

Liebe Eltern,

Die Konzeption unserer Kita schafft einen Leitfaden für die ErzieherInnen bei der täglichen Begegnung mit unseren Kindern. Für uns Eltern bietet sie die Möglichkeit, die Rahmenbedingungen des Kita-Alltages kennenzulernen und einen Einblick in die strukturellen Abläufe der Kita zu gewinnen.

Unsere Kita schafft einen Ort für die Kinder, um hier in ihrem individuellen Wachsen und Lernen begleitet zu werden. Hierbei stehen insbesondere das selbständige Entdecken und Lernen im Vordergrund, sodass die Kinder in ihrer naturgebundenen Neugierde bestärkt werden. Die eigene Umwelt kann so kennengelernt und entdeckt werden. Geregelter Tagesabläufe, die auf die jeweiligen Gruppen angepasst sind, schaffen eine Struktur, die den Kindern einen Leitfaden für den Kitaalltag bietet. Auch die angeleiteten Angebote der ErzieherInnen dienen der Kompetenzentwicklung unserer Kinder und bestärken sie beim Entdecken und Lernen.

In der Kita sammeln die Kinder Grunderfahrungen für ihr späteres Leben. Die Erfahrungen, die sie hier in der Gemeinschaft machen, bestärken sie. Uns Eltern ist besonders die Gewissheit wichtig, dass unsere Kinder sich willkommen fühlen und dass sie hier gut betreut werden.

Allen Eltern wünschen wir als Elternvertreter, interessante und glückliche Jahre mit viel Spaß und Freude in der Kita Gutenbergschule. Den ErzieherInnen wünschen wir eine spannende Zeit und viel Freude bei der Arbeit.

Ihr Elternbeirat



## Grußwort des Teams

Liebe Eltern,

Bildung ist für uns ein ganzheitlicher, lebenslanger Prozess. Die frühe Bildung in der Krippe und Kindertagesstätte nimmt einen besonders hohen Stellenwert ein.

Wichtig ist uns hier, den Kindern Lernformen an die Hand zu geben, die an den Interessen und Kompetenzen des Kindes anknüpfen.

Sie fördern das selbstgesteuerte Lernen und beinhalten Gestaltungsräume, welche Kindern eine Lernkultur anbietet in der Teamarbeit, freies Experimentieren und Fehlerfreundlichkeit möglich ist.

Entscheidend ist die emotionale Atmosphäre, in welcher die Lernerfahrungen eingebettet sind. Wertschätzung, Empathie und Vertrauen in jedes einzelne Kind ist die Basis unserer pädagogischen Arbeit.

Wir verstehen uns als Begleiter und Impulsgeber, als Beobachter und Kooperationspartner auf dem individuellen Weg eines jeden Kindes.

Dieses partnerschaftliche Verhältnis ist die Grundlage für gemeinsame Entscheidungsprozesse, für Aushandlung und Mitbestimmung.

Unser Schwerpunkt Musik beinhaltet die vielfältigen Bildungsformen, die an den Bedürfnissen der Kinder nach Weiterentwicklung und Lernen anknüpfen.

Wir freuen uns, dass Sie unsere Kita Gutenbergschule, unseren Alltag und unsere Arbeit näher kennenlernen möchten!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Konzeption und sind bei Rückfragen erreichbar.

Ihr Team der Kita Gutenbergschule

Bischofsheim, im April 2020



## Rahmenbedingungen und Ressourcen

Unsere Kindertagesstätte ist eine kommunale Einrichtung der Gemeinde Bischofsheim.

Bei uns finden 50 Kinder im Alter von 3-6 Jahren in zwei altersgemischten Gruppen Betreuung. Derzeit ist die Kinderzahl, aufgrund einer Integrationsmaßnahme, auf 45 Kinder reduziert.

Die Krippengruppe bietet Platz für 12 Kinder, im Falle einer Integrationsmaßnahme reduziert sich die Kinderzahl auf 11.

Insgesamt verfügen wir über 32 Essensplätze, davon stehen 20 Plätze für den Kindergartenbereich und 12 Plätze für den Krippenbereich bereit.

## Gesetzliche Grundlagen

Unsere Einrichtung ist eine öffentliche Einrichtung, Träger ist die Gemeinde Bischofsheim.

Wir verfügen über eine Betriebserlaubnis, die auf der Erfüllung gesetzlicher Grundlagen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (SGB VIII), sowie dem hessischen Ausführungsgesetzbuch (HKJGB) beruhen.

Besondere Beachtung finden hierbei:

- §45 SGB VIII (Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung)

*(2) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung gewährleistet ist. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn*

- 1. die dem Zweck und der Konzeption der Einrichtung entsprechenden räumlichen, fachlichen, wirtschaftlichen und personellen Voraussetzungen für den Betrieb erfüllt sind,*
- 2. die gesellschaftliche und sprachliche Integration in der Einrichtung unterstützt wird sowie die gesundheitliche Vorsorge und die medizinische Betreuung der Kinder und Jugendlichen nicht erschwert werden sowie*
- 3. zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten Anwendung finden.*

*(3) Zur Prüfung der Voraussetzungen hat der Träger der Einrichtung mit dem Antrag*

- 1. die Konzeption der Einrichtung vorzulegen, die auch Auskunft über Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung gibt.*

- §22a SGB VIII (Förderung in Tageseinrichtungen)

*(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen und weiterentwickeln. Dazu gehören die Entwicklung und der Einsatz einer*

*pädagogischen Konzeption als Grundlage für die Erfüllung des  
Förderungsauftrags sowie der Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur  
Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen.*

*(2) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen sicherstellen, dass die  
Fachkräfte in ihren Einrichtungen zusammenarbeiten*

- 1. mit den Erziehungsberechtigten und Tagespflegepersonen zum Wohl der Kinder und zur Sicherung der Kontinuität des Erziehungsprozesses,*
- 2. mit anderen kinder- und familienbezogenen Institutionen und Initiativen im Gemeinwesen, insbesondere solchen der Familienbildung und -beratung,*
- 3. mit den Schulen, um den Kindern einen guten Übergang in die Schule zu sichern und um die Arbeit mit Schulkindern in Horten und altersgemischten Gruppen zu unterstützen.*

*Die Erziehungsberechtigten sind an den Entscheidungen in wesentlichen  
Angelegenheiten der Erziehung, Bildung und Betreuung zu beteiligen.*

- §8b SGB VIII (Fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen)

*(2) Träger von Einrichtungen, in denen sich Kinder oder Jugendliche ganztagig  
oder für einen Teil des Tages aufhalten oder in denen sie Unterkunft erhalten,  
und die zuständigen Leistungsträger, haben gegenüber dem überörtlichen Träger  
der Jugendhilfe Anspruch auf Beratung bei der Entwicklung und Anwendung  
fachlicher Handlungsleitlinien*

- 1. zur Sicherung des Kindeswohls und zum Schutz vor Gewalt sowie*
- 2. zu Verfahren der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an strukturellen  
Entscheidungen in der Einrichtung sowie zu Beschwerdeverfahren in  
persönlichen Angelegenheiten.*

### Umfeld unserer Kindertagesstätte

Bischofsheim liegt im Landkreis Groß-Gerau im Rhein-Main-Gebiet. In unserer Gemeinde leben ca. 13.000 Einwohner. Unsere Kindertagesstätte befindet sich in der Ortsmitte, entlang einer Straße. In der Nähe ist ein Seniorenpark, ein Jugendzentrum, ein Sportplatz, das Bürgerhaus, das Familienzentrum Schulstraße und die Bischofsheimer Grundschule. Dieser Ortsteil ist geprägt von Ein- und Zweifamilienhäusern mit Garten und einigen Mehrfamilienhäusern.

## Beschreibung des Hauses

Das Gebäude in dem sich unsere Kita befindet, wurde 1910 gebaut und bis im Jahr 1990 als Grundschule genutzt.

Von 1992-2007 war der Kinderhort der Gemeinde Bischofsheim in den Räumlichkeiten untergebracht.

Im April 2007 wurde im Erdgeschoss die erste Kindergartengruppe eröffnet. Vier Monate später kam die zweite Kindergartengruppe hinzu.

2012 ist die Einrichtung dann noch mit einer Kinderkrippen-Gruppe aufgestockt worden. Im ersten Stock befinden sich zwei U3 Gruppen vom Kinderhaus Krabbelstube Mainspitz e.V.

## Räumlichkeiten

Neben den drei Gruppenräumen gibt es noch einen Kreativraum der für Kleingruppenarbeiten genutzt wird.

Die zwei Kindergartengruppenräume sind jeweils mit einer Hochebene ausgestattet.

Der Krippengruppenraum hat zusätzlich noch einen separaten Schlafraum mit einer Hochebene. Diese zwei Räume sind mit einer Durchgangstür verbunden.

Für die Leitung und das Personal steht im Erdgeschoss ein Büro zur Verfügung.

In der Küche wird von zwei Hauswirtschaftskräften die Mittagsverpflegung zubereitet.

Im Obergeschoss unseres Gebäudes befindet sich noch ein Turnraum und ein Personalzimmer mit einer Lernwerkstatt.



## Öffnungszeiten unserer Einrichtung

Regelkindergarten	7:15 – 12:30 Uhr
Erweiterter Vormittagsplatz (inkl. Essen)	7:15 – 14:30 Uhr
Krippenbereich (inkl. Essen)	7:15 – 14:30 Uhr



## Schließzeiten unserer Einrichtung

Unsere KiTa ist an

- Fünf Tagen im Jahr wegen Teamfortbildung,
- Einen Tag wegen Betriebsausflug,
- Zwei Wochen in den hessischen Sommerferien
- Und zwischen den Jahren  
ganztägig geschlossen.
- An den Teamfortbildungstagen wird, bei Bedarf und fristgerechter  
Anmeldung, ein Notdienst zur Verfügung gestellt. Dieser findet in  
einer anderen Einrichtung statt.



Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den Prinzipien und Grundsätzen des *Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen* (BEP). Die inhaltliche Verankerung und das Sichtbar werden dieser Prinzipien ist in der Konzeption ausformuliert.

## Unsere Philosophie

Auf dem Weg, den die Kinder während ihrer Zeit in unserer Kindertagesstätte gehen, möchten wir Begleiter sein, in all ihren Entwicklungsphasen.

Die Basis unseres Handelns ist geprägt von großer Wertschätzung, Empathie und Vertrauen in den individuellen Lernweg eines jeden Kindes.

Wir begrüßen ausdrücklich die Vielfalt der Welt und sehen die Kindergruppe und den Alltag als Spiegel dieser Vielfalt.

Strukturen wie zum Beispiel der Tagesablauf und die Gruppenregeln bieten Orientierung und Sicherheit, durch die das Kind in die Selbsttätigkeit gelangt.

Lernen findet durch die Zusammenarbeit zwischen den Kindern statt, ebenso wie zwischen Kind und Erzieherinnen. Das selbsttätige Erforschen von Bedeutung hat bei uns Vorrang vor dem Erwerb von Fakten.

Den Weg des Kindes in die Selbsttätigkeit und das Lernen „aus erster Hand“ unterstützen wir mit freien und angeleiteten Angeboten, die gruppenintern und gruppenübergreifend für die Kinder erlebbar werden.

Auf den folgenden Seiten dieser Konzeption, erfahren Sie mehr wie die praktische Umsetzung unserer pädagogischen Arbeit im Alltag gelebt wird und über unseren Schwerpunkt Musik.





## Beteiligung

Kinder zu verantwortungsvollen, starken und kompetenten Menschen zu erziehen ist die Hauptaufgabe und Hauptverantwortung unserer Arbeit. Dazu gehört, dass die Kinder sich in unserem Kitaalltag an Prozessen und Entscheidungen aktiv beteiligen und wir sie dazu ermutigen, selbstständig und engagiert für ihre Bedürfnisse und Wünsche einzustehen. Hier achten wir auf den individuellen Entwicklungsstand der Kinder, um eine Überforderung zu vermeiden. Entscheidungen können nur in dem Rahmen getroffen werden, den das Kind kennt, in dem es sicher handeln und auch entscheiden kann.

Beteiligung findet sich bei uns in allen Bereichen, sie beginnt am Morgen mit den An- und Abmeldetafeln, während des Vormittags im Morgenkreis, bei den Entscheidungen, welche Lieder gesungen werden und mit welcher Aktivität in den Tag gestartet wird. Ostern, Weihnachten und Sankt Martin feiern und gestalten wir mit den Kindern gemeinsam, ohne religiösen Hintergrund.

Welches Ziel soll der Spaziergang haben? Wie könnte ein Krokodil gestaltet werden? Was für Berufe lernen wir in der Schulgruppe kennen? Wer kann heute mit den Fachkräften bis zum Spielplatz laufen und wer sitzt lieber im gemeinsamen U3-Wagen? Was esse ich und wieviel?

Bei all diesen Entscheidungen sind Kinder aktiv beteiligt und durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Meinungen, Ansichten und Begründungen, entwickeln sie sich zu demokratischen und vorurteilsbewussten Kindern, die Herausforderungen stark begegnen können.



## Musik-unser Schwerpunkt in der Kita Gutenbergschule

**Unsere Kita Gutenbergschule trägt die zertifizierte Qualitätsmarke „Die Carusos®“ des deutschen Chorverbandes.**

Musik, Klänge, Töne, Geräusche, wecken die kindliche Neugier auf spielerische Weise. Kinder lauschen ihr, produzieren sie selbst und bewegen sich dazu - alleine und in der Gemeinschaft.

Die Kinder und wir erfahren auf vielfältige Art Musik als Inspiration, Quelle von Freude und Entspannung, als Anregung zur Kreativität, wie z.B. Singen, im Instrumentalspiel und Tanz, sowie im Bewegen, Erzählen und kreativem Gestalten.

Kinder erleben unterschiedliche Bereiche von Musik, wie Töne, Noten, Rhythmus und Tempo.

Musik ist bei uns ein fester Bestandteil der kindlichen Erlebniswelt und berührt alle Lernfelder:

- Singen, Musizieren und Tanzen fördert das soziale Lernen, Kontakt - und Teamfähigkeit; das Kind empfindet sich als Teil eines Ganzen und spürt emotionale Verbundenheit
- „aktives“ Hören wird trainiert
- Motorische Entwicklung und die eigene Körperwahrnehmung werden gefördert
- Musik ist ein wichtiger Beitrag für die interkulturelle Begegnung. Auf der musikalischen Ebene werden Traditionen geteilt und „Fremdes“ kann kennengelernt werden
- Fantasie und Kreativität werden angeregt, die Kinder entwickeln eigene Ideen und lernen sie umzusetzen
- Musik als Ausdruck der kindlichen Gedanken- und Gefühlswelt. Emotionen können durch die Musik ausgedrückt werden, Selbstwahrnehmung und Selbsttätigkeit werden gestärkt.
- **MUSIK IST FÜR ALLE KINDER ZUGÄNGLICH.**  
Individuelle Unterschiedlichkeit und soziokulturelle Vielfalt treten in den Hintergrund

In unserem Tagesablauf findet sich in allen Räumen und Lernbereichen die Musik wieder. In den einzelnen Gruppen ist der tägliche Morgenkreis ein erstes Treffen zum gemeinsamen Musizieren und Singen. Hier werden, auch im jahreszeitlichen Ablauf, altes und neues Liedgut gemeinsam gesungen und musikalisch begleitet. Die Kinder erarbeiten sich auf spielerischer Basis die verschiedenen Anteile eines Liedes, wie Inhalt, Thema, Melodie, Tempo, Rhythmus und Begleitung durch Instrumente und Bewegung, sowie musikalische Fachbegriffe und ein Grundverständnis über den Zusammenhang von Atmung, Stimme und Aussprache. In Kleingruppen wird dieses dann mit den Fachkräften spielerisch anhand von Sprache, Bewegung und Instrumenten vertiefend erarbeitet

Übergänge im Tagesablauf werden mit besonderen Liedern begleitet. Sie bieten den Kindern Orientierung, Struktur und Sicherheit.



Der Freitag bildet den musikalischen Höhepunkt der Woche. Hier treffen sich alle drei Gruppen zum gemeinsamen Musik machen in der Turnhalle. Die Kinder erleben sich als große Gemeinschaft, welche ihren gemeinsamen Musikschatz miteinander teilt und aktiv lebt.

Ausflüge nutzen wir gerne für den Besuch eines Konzertes im kindlichen Rahmen, wir besuchen ein Orchester „backstage“, oder Schauen uns auf der Musikmesse um.

Die Zertifizierung beinhaltet auch eine Teilhabe an der Öffentlichkeit, eine Öffnung für unser Umfeld. Wir nehmen mit den Kindern regelmäßig an Festen der Gemeinde Bischofsheim teil, wie z. B. den Stadtteilfesten und dem Weihnachtsmarkt. In kleinen Gruppen besuchen wir das Seniorenheim und singen traditionelle Lieder mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Die Erzieherinnen unserer Kita bilden sich kontinuierlich im Themenbereich Musik fort und erweitern ihr Spektrum. Ein hoher Anteil der Fachkräfte spielt ein Musikinstrument aktiv in der Kita.

Im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft freuen wir uns über Besuche und Teilnahme von Eltern in unserem Singkreis und die Unterstützung unseres kleinen „Orchesters“ durch musizierende Elternteile.





## Bewegung

Tägliche Bewegung ist wichtig für die körperliche und geistige Gesundheit der Kinder.

Neben festen Bewegungsangeboten in der Turnhalle, bei denen die unterschiedlichsten motorischen Kompetenzen, wie Klettern, Balancieren, Rennen, Springen gefördert werden, ist die tägliche Bewegung im Hof bei uns ein wichtiger Teil des Alltags.

Hier können sich die Kinder, unabhängig vom Wetter, nach ihren eigenen Plänen und Bedürfnissen bewegen, spielen, Grenzen austesten, sich im gemeinsamen Spiel messen und Bewegung zusammen und selbstgestaltet genießen und erfahren.

Bei regelmäßigen Spaziergängen und Ausflügen lernen die Kinder, wie sie sich in einer Gruppe bewegen, auf einander Rücksicht zu nehmen, auf die Umgebung, den Verkehr, die Gruppe zu achten.

Waldtage finden bei uns kontinuierlich statt. Die Kinder lernen hier, sich in einem abwechslungsreichen, natürlichen und wandelbaren Umfeld zu bewegen. Nicht alltägliche Umgebungen regen zu neuen Bewegungsabläufen an, das Kind lernt neue Strategien und bewältigt Herausforderungen.

Der beständige Wechsel zwischen freien und angeleiteten Bewegungsangeboten fördert bei den Kindern die Entwicklung ihren eigenen Körper, ihre Bewegung und ihre motorischen Fähigkeiten immer weiter zu entwickeln, kennenzulernen und sich auf den eigenen Körper verlassen zu können. Im Toben und bewegten Spiel wird das Erlebte verarbeitet, Grenzen und Herausforderungen überwunden. All das trägt zu einem gesunden Selbstbewusstsein und emotionaler Stärke in allen Lebensbereichen bei.



## Sprache

Kinder sollen „in Sprache baden“!

Bei uns steht aus diesem Grund die alltagsintegrierte Sprachförderung im Vordergrund. Im täglichen Sprechen, Lachen, Diskutieren und Unterhalten erweitern die Kinder ihren Wortschatz. Sprache steckt in allem:

- im täglichen Morgen- und Abschlusskreis
- bei gemeinsamen Bilderbuchbetrachtungen
- im Kamishibai (Erzähltheater)
- in jeder Spielsituation
- während den gemeinsamen Mahlzeiten, wie Frühstück und Mittagessen
- während Spaziergängen, Ausflügen, Waldtagen
- beim gemeinsamen musizieren

Wir begleiten die kindliche Aktivität sprachlich und geben den Kindern Worte für ihre Handlungen, ihre Gefühle, für Dinge und Erlebnisse, die sie im Alltag erleben und kennenlernen. Die Fachkräfte sind hier Sprachvorbilder.

Wöchentlich besucht uns eine externe Sprachförderkraft, die Kinder, deren Zweitsprache Deutsch ist, mit Spielangeboten dabei unterstützt, in der deutschen Sprache sicherer zu werden.





## Kreativität

Kreativität ist in allen Lebensbereichen wichtig und äußert sich auf ganz unterschiedliche Weise - in einer technischen Erfindung, einer künstlerischen Gestaltung und einer philosophischen Erkenntnis.

Der natürlichen Neugierde und Ideenvielfalt der Kinder bieten wir einen inspirierenden Rahmen in allen Alltagsbereichen

- Künstlerisch können sich die Kinder in den Malbereichen der Gruppenräume ausdrücken und in dem gut ausgestatteten Kreativraum mit vielfältigen Materialien, wie Farben, Ton, Holz, Wolle, Stoffen, Naturmaterialien experimentieren. Die Fachkräfte bieten immer auch kreative Angebote an, die die feinmotorischen Kompetenzen Schneiden, Stifthaltung, Zeichnen, unterstützen. Es wird getöpft, gewebt und gefilzt. Angereichert wird die künstlerische Kreativität durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Künstlern, ihren Werken und Museumsbesuchen im künstlerischen Bereich.



- Forschen und Experimentieren sind die Basis von kreativen Prozessen. In der Kita haben die Kinder insbesondere in unserer Lernwerkstatt die Möglichkeit sich vertiefend mit Alltagsphänomenen auseinanderzusetzen. Wie mischen sich Farben? Wie funktioniert Magnetismus? Wo lebe ich und wo andere? Wie groß ist Afrika? Was muss ich tun, um eine Schleife zu binden? Wie finde ich mich im Zahlenraum 1-10 zurecht? Wie schreibe ich meinen Namen?

All diesen Fragen können die Kinder hier auf den Grund gehen. Einzelne, aber auch in der forschenden Gemeinschaft und im gemeinsamen Lernprozess mit Kindern und Fachkräften. Theorien werden konstruiert, Lösungswege ausprobiert und Ergebnisse der Gruppe präsentiert, damit alle teilhaben können.



Gespräche über Themen, die für Kinder relevant sind und von ihnen mitgebracht werden, haben einen besonderen Stellenwert in unserer Kita. Ihre Inhalte werden ernst genommen und sowohl im Dialog als auch in der Großgruppe besprochen. Durch das gemeinsame Gespräch fördern wir die geistigen und kognitiven Kompetenzen der Kinder. Es öffnen sich neue Sichtweisen und Blickwinkel und das kindliche Hirn lernt flexibler und kreativer zu denken und handeln. Die Vielfalt der Gegenstände unterstützen diesen Prozess auf optischer, visueller und haptischer Ebene.

## Spiel

Das kindliche Spiel ist die wichtigste Grundlage für gelingendes Lernen.

Wir bieten den Kindern ausreichend Zeit, Platz und Materialien, um im zweckfreien Spiel ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln zu können. Durch die vorbereitete Umgebung und eine übersichtliche Materialauswahl, können sich die Kinder allein oder in der Gemeinschaft im Spiel vertiefen



Gleichermaßen werden angeleitete Spielangebote initiiert, in denen Regelverständnis, Konzentration, Ausdauer und Kooperationsfähigkeit eingeübt werden. Es stehen den Kindern unterschiedliche Bereiche zur Verfügung.

- Bau- und Konstruktionsecke
- Rollenspielbereich
- Didaktische Materialien (Spiele, Puzzle, Montessorimaterial )
- Lernwerkstatt
- Werk- und Kreativraum
- Turnraum
- Außengelände

## Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Eltern sind Experten ihrer Kinder.

Dieser Satz bildet die Basis unserer Elternarbeit. Unsere Kita lebt von der aktiven und regen Zusammenarbeit mit den Eltern. Es bieten sich unterschiedliche Wege für eine gemeinsame Arbeit.

Das wichtigste ist die ständige Kommunikation und der kontinuierliche Austausch. Dafür gibt es bei uns unterschiedliche Angebote:

- Das Aufnahmegespräch. Bevor Ihr Kind bei uns startet, treffen wir uns zu einem ausführlichen Aufnahmegespräch. Neben Terminabsprachen, Eingewöhnungszeiten und einer Kita-Packliste, ist uns hier ganz besonders wichtig, viel über Ihr Kind zu erfahren!  
Welche Vorlieben hat es? Gab es schon mal eine Trennung? An was hat es Spaß und Interesse? Lebt es mit Geschwistern oder nur mit Erwachsenen? Wie verlief die Entwicklung des Kindes bis zum Zeitpunkt des Kitastarts? Gerade im Krippenbereich legen wir großen Wert auf diesen Austausch, auch was Ernährung, Schlafrhythmus, Rituale und Charaktereigenschaften betrifft. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Expertenwissen mit uns teilen und wir dem Kind die Eingewöhnung so leicht wie möglich gestalten können.
- Das Tür- und Angel-Gespräch. Dieses ist der tägliche Austausch mit den Eltern während der Bring- und Abholzeit. Aktuelle Informationen werden hier von Elternseite, aber auch von uns weitergegeben. Wer holt das Kind heute ab? Wie hat es geschlafen? Was hat es in der Kita erlebt? Wie fühlt es sich, was war wichtig? Welche Ersatzkleidung/Pflegeprodukte müssen aufgefüllt werden?
- Die Entwicklungsgespräche. Diese finden einmal im Jahr regelmäßig statt. Wir informieren Sie über unsere Beobachtungen und sind gespannt auf Beobachtungen, die sie zu Hause machen. So können wir gemeinsam schauen, welche Unterstützung für ihr Kind hilfreich ist.
- Ein Elternabend findet einmal im Jahr statt. Wir legen den Schwerpunkt auf gemeinsame Erlebnisse mit Eltern, Kindern und Erzieherinnen, z.B. Eltern-Kind-Nachmittage, Fahrradausflüge, Hofputztag und einmal im Jahr eine Elternversammlung verbunden mit einem musikalischen Nachmittag.
- Der Elternbeirat: pro Gruppe wird einmal im Jahr zwei Elternvertreter/Innen für die Amtszeit von einem Jahr gewählt, die die Interessen der Elternschaft vertreten und vermitteln zwischen Kind, Eltern und Erzieher/Innen. Regelmäßig finden Treffen mit der Leitung statt. Eine Zusammenarbeit im Gesamtelternbeirat beinhaltet die Tätigkeit.



Wir freuen uns, wenn Familien uns aktiv unterstützen, z.B. bei Ausflügen, Festen, pädagogischen Angeboten, Projekten usw.

Wir berücksichtigen die pädagogischen und organisatorischen Bedürfnisse der Familien, mit Ausnahme Fragen des Personalmanagements betreffend.

Die Wünsche der Familien sind für uns Anlass der steten Verbesserung unserer Arbeit.



## Gesundheit

Das wichtigste ist, Kinder zu innerlich starken Menschen heranwachsen zu lassen. Sie sollen eine positive Haltung zum Leben entwickeln können, Vertrauen in ihr Umfeld, innere Stärke und ein gutes Gefühl für ihren eigenen Körper. Nur so können auch Kinder gut auf sich selbst achten.

Wir verfolgen diese Ziele alltagsübergreifend in unserer Einrichtung. Dazu gehören neben einem ausgewogenen Wechsel von Bewegungs- und Ruhephasen auch die Hygiene und die Ernährung, sowie das Vermitteln von Wissen über Umweltzusammenhänge.

In den kindgerechten Waschräumen können die Kinder mit unserer Unterstützung die Grundlagen von Hygiene, wie Händewaschen, den Toilettengang, einüben und automatisieren. Dafür stehen Waschbecken und Toiletten in Kinderhöhe zur Verfügung. In Gesprächen vermitteln wir den Kindern die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten, ganz besonders ihre eigene Gesundheit betreffend. Dabei nutzen wir auch Lieder und kleine Reime, um die Vorgänge den Kindern lustvoller zu vermitteln. Der Übergang von Windel auf Toilette wird selbstverständlich auch begleitet. Ein Wickelbereich steht bereit und wird regelmäßig nach jeder Nutzung gereinigt.

Unsere Hauswirtschaftskräfte bereiten den Kindern täglich ein frisch gekochtes Mittagessen zu. Hier können Besonderheiten der Ernährung nach Absprache berücksichtigt werden. Das gemeinsame Essen ist für uns auch ein Bildungsbereich, in dem die Kinder lernen auf ihre Körpersignale zu achten.

Welche Lebensmittel schmecken mir? Wann fühlt sich mein Bauch „voll“ an?

Wir lassen den Kindern die Zeit und den Freiraum, selbst zu entscheiden, was sie essen und probieren möchten. Selbstverständlich stehen wir hier auch immer im nahen Kontakt zu den Eltern und tauschen Informationen und Beobachtungen aus.

Gesundes, vollwertiges Essen vermitteln wir den Kindern ebenso durch Bücher und Gespräche, wir backen mit den Kindern und zeigen ihnen wie zum Beispiel ein Brot entsteht: Über das Mahlen des Getreides, das Abmessen der Zutaten, das Fertigen des Teigs, bis zum gemeinsamen Verzehren sind die Kinder aktiv an diesem Prozess beteiligt.

Regelmäßig nehmen wir an der Aktion „Sauberhaftes Hessen“ teil und sensibilisieren die Kinder durch das Aufsammeln von Müll für Umweltproblematiken und wie sich dieses Thema auch auf jedes einzelne Kind und sein Umfeld auswirkt.

Dabei achten wir darauf, all diese wichtigen Themen kindorientiert, spielerisch und mit allen Sinnen erfahrbar zu machen. Vor allem jedoch so, dass wir die Kinder und uns von positiven Zielen leiten lassen und die Lebensfreude an erster Stelle steht.



## Tagesablauf im Kindergarten

7:15 – 8:00 Uhr	Gemeinsames Ankommen mit ALLEN Gruppen. Die Kinder treffen sich in einem Gruppenraum
8:00 Uhr	Die Kinder gehen in ihre Gruppen
8:00 – 9:00 Uhr	Gruppenzeit: Freispiel, angeleitete Angebote, Hofzeit, Turnen, Ausflüge, Pflege und freies Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Morgenkreis
9:30 – 12:00 Uhr	Gruppenzeit und Angebote nach Wochenplan
12:00 – 12:30 Uhr	Freispiel im Außengelände. Abholzeit für die Regelkinder
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 – 14:30 Uhr	Freispielzeit in den unterschiedlichen Räumen. Abholzeit



## Unsere pädagogische Arbeit in der Krippengruppe

Unsere Aufgabe als pädagogische Fachkraft ist es, den uns von Ihnen anvertrauten Kleinkindern, ein inspirierendes Umfeld zu bieten, das sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung unterstützt.

In einer vertrauensvollen und dem Kind zugewandten Atmosphäre kann es sich so auf den Weg ins Leben machen.

Dabei bietet ein rhythmisierter Tagesablauf den Kindern eine Struktur, an der sie sich orientieren können und in der sie sich sicher fühlen.

Nur mit dieser Sicherheit können die Kinder ins Ausprobieren, ins Kennenlernen, ins vertiefte Spiel kommen.

Diesem zweckfreien Spiel räumen wir viel Platz ein. Das Kind kann sich in seinem eigenen Tempo und mit seinen eigenen Interessen dem Spiel widmen und spürt sich als selbsttätigen und kompetenten Menschen, der Entscheidungen treffen darf:

- Was spiele ich heute?
- Mit wem spiele ich heute?
- Welche Materialien benötige ich dafür?
- Wie lange spiele ich?

Wir, als Begleiterinnen in diesem Prozess stehen jedem Kind stets zur Seite, setzen ganz individuell Impulse, geben den Kindern Worte, unterstützen sie beim Weltentdecken und laden sie ein, ihre Grenzen zu überschreiten und Herausforderungen anzunehmen.

Das beginnt mit der ersten Trennung, dem Erlebnis den Tag in einer Gruppe zu verbringen, einen neuen Alltag zu meistern, neue Beziehungen einzugehen.

Unser Schwerpunkt Musik spiegelt sich auch bei uns wider. Der Morgenkreis ist ein wichtiger Teil des Tages, es wird gemeinsam gesungen und musiziert, die Kinder sind aktiv an der Liedauswahl beteiligt, Musikinstrumente werden kennengelernt und ausprobiert.

Der große Freitagssingkreis ist auch bei uns ein Höhepunkt der Woche, den wir gemeinsam mit dem Kindergarten erleben.

Wir bieten den Kindern unserer Sternengruppe einen sicheren Hafen, von dem aus sie als Entdecker in die Welt starten können und immer einen vertrauten Ort zur Rückkehr finden

## Tagesablauf in der Krippen-Gruppe

7:15 – 8:00 Uhr	Gemeinsames Ankommen mit ALLEN Gruppen. Die Kinder treffen sich in einem Gruppenraum. Je nach Bedarf der Kinder kann sich auch ins Sternezimmer zurückgezogen werden.
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstückszeit mit vorbereitetem Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Morgenkreis
9:30 – 11:15 Uhr	Gruppenzeit: Freispiel, angeleitete Angebote, Hofzeit, Turnen, Ausflüge, Pflege
11:15 – 12:00 Uhr	Mittagessen
12:00 – 14:00 Uhr	Mittagsruhe und Schlafenszeit
14:00 – 14:30 Uhr	Abholzeit



## Teamarbeit

Unser Team setzt sich zusammen aus ausgebildetem Fachpersonal, welches sich durch verschiedene Fort- und Weiterbildungsangebote im Jahr stets auf einem aktuellen Wissenstand hält.

Einmal die Woche bekommen wir Unterstützung von einer externen Fachkraft, die für die Sprachförderung der Kinder zuständig ist.

Zusätzlich unterstützen uns angehende Erzieher/innen und Sozialpädagogen/Innen im Rahmen ihrer Ausbildung. Unsere Kindertagesstätte ist eine Ausbildungsstätte der Gemeinde Bischofsheim.

Zwei Hauswirtschaftskräfte sind zuständig für die Mittagsverpflegung und für hauswirtschaftliche Tätigkeiten.

Für eine erfolgreiche und qualitative Umsetzung unserer Arbeit, finden wöchentlich unterschiedliche Formen von Besprechungen statt, die uns auf Gruppen- sowie auf Teamebene den Informationsaustausch und Planungen ermöglichen.

Fünf Tage im Jahr, genehmigt uns unserer Arbeitgeber die Schließung der Einrichtung, um an Team- und Konzeptionsentwicklung weiter zu arbeiten.

## Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Wir arbeiten gegebenenfalls mit Einverständnis der Eltern mit anderen Institutionen zusammen wie z. B: Frühförderstelle, Erziehungsberatungsstellen, Jugendamt, Logopäden, Ergotherapeuten, Kinderneurologisches Zentrum, und andere.

Diese Zusammenarbeit dient zum einen dem fachlichen Austausch sowie der optimalen Abstimmung und Koordination von Angeboten für Kinder und Eltern.

In der Zusammenarbeit mit der Grundschule suchen wir den regelmäßigen Austausch hinsichtlich eines fließenden Übergangs zwischen den beiden Institutionen für Kind und Familie.

